

Festungen in Serbien

Festungen geben in ganz Serbien einen Einblick in die bewegte Geschichte des Landes.

Als ein Begegnungspunkt zwischen Ost und West blickt Serbien auf eine jahrtausendealte Geschichte mit vielen Einflüssen zurück, die dazu geführt hat, dass an strategischen Orten im ganzen Land Festungen errichtet wurden. Sie erzählen die Geschichte von Invasionen und von Kulturen, die kamen und gingen und den Festungen ihren architektonischen Stempel aufdrückten.

Als „Gibraltar an der Donau“ wird manchmal auch die **Petrovaradin** Festung bezeichnet, die gegenüber der Stadt Novi Sad liegt. Wegen der herausragenden geographischen Lage versuchten Kelten, Römer, Awaren, Byzantiner, Ungaren, Türken und schließlich Österreicher diese Festung zu erobern. Das gut erhaltene Petrovaradin ist die zweitgrößte Festung in ganz Europa und ein herausragendes Beispiel europäischer Militärarchitektur aus dem 18. Jahrhundert. Unter der Festung befindet sich ein Wirrwarr an Tunneln und Korridoren, die einst Offiziere und Soldaten beherbergten und in denen heute Kunstgalerien untergebracht sind. Ein Teil der Festung ist heute ein Hotel, von dem aus man einen Panoramablick über die Donau hinweg auf die Stadt Novi Sad genießen kann.

Im Laufe der Geschichte wurden 115 Schlachten an der **Belgrader Festung Kalemegdan** ausgefochten, was erahnen lässt, welche strategische Bedeutung dieser Ort am Zusammenfluss von Donau und Save hat. Hier wurde ursprünglich die keltische Siedlung Singidunum angelegt, die dann durch eine bedeutsame römische Festung ersetzt wurde. Später wurde die Stadt von Byzantinern und Ungaren beherrscht; ihnen folgte der serbische König Dragutin und dann Türken und Österreicher. Der serbische Herrscher Stefan Lazarević verwandelte die Festung schließlich in eine große Stadt und Serbiens Amtssitz. Die heutige Festung liegt inmitten des Kalemegdan Parks und ist Austragungsort kultureller Veranstaltungen

Golubac ist eine mittelalterliche Festung, die über der Donau thront und ein bekanntes Wahrzeichen ist, an dem jedes Flusskreuzfahrtschiff auf dem Weg zum Donau-Durchbruchstal Eisernes Tor vorbeifährt. Heute kann man die Festung so sehen, wie sie im 14. Jahrhundert erbaut wurde. Auch die mächtige Festung **Smederevo** liegt an der Donau und ist von allen Seiten mit Wasser umgeben. Die dreieckig angelegte Anlage ist von 25 Türmen umgeben und weist bis zu 10 Metern hohe und 4 Metern dicke Mauern auf.

Eine der besten erhaltenen türkischen Festungen auf dem mittleren Balkan liegt in der südserbischen Stadt **Niš** am Ufer des Flusses Nišava. Die massiven Mauern sind in einer siebeneckigen Form errichtet, das Festungsinne erreicht man durch mehrere große Tore. Ein türkisches Badehaus zählt hier zu den ältesten erhaltenen Gebäuden dieser massiven Anlage aus dem 17. Jahrhundert.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel Web: www.serbien.travel www.facebook.com/serbientourismus 3095 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de/serbien-pr